

Inhaltsverzeichnis

1	<u>EINLEITUNG</u>	1
2	<u>THEORIE</u>	3
2.1	DER GEWALTBEGRIFF	3
2.2	UNTERSCHIEDUNG AGGRESSION UND GEWALT	4
2.3	FORMEN VON GEWALT	5
2.3.1	PHYSISCHE GEWALT	5
2.3.2	PSYCHISCHE GEWALT	6
2.3.3	SEXUALISIERTE GEWALT	6
2.3.4	WEITERE FORMEN VON GEWALT / STRUKTURELLE GEWALT	7
2.4	VORKOMMEN, ERFASSUNG UND FOLGEN VON GEWALT	7
2.4.1	GEWALT AM ARBEITSPLATZ	7
2.4.2	GEWALT IN DER PFLEGEBEZIEHUNG	8
2.4.3	ERFASSUNG VON GEWALTERFAHRUNGEN	10
2.4.4	GESUNDHEITSFOLGEN VON GEWALTERFAHRUNGEN	11
2.5	GENDER UND GEWALT	13
2.6	HERAUSFORDERUNGEN DURCH DEN DEMOGRAPHISCHEN WANDEL	14
2.7	GERONTOPSYCHIATRISCHE KRANKHEITSBILDER UND PSYCHIATRISCHE STÖRUNGEN IM HÖHEREN LEBENSALTER	15
2.8	GEWALT IN DER ALTENPFLEGE	21
2.8.1	PRÄVENTION VON GEWALT GEGEN PFLEGENDE	23
2.9	FRAGESTELLUNG	26
3	<u>METHODIK</u>	27
3.1	UNTERSUCHUNGSGEBIET UND UNTERSUCHUNGSKOLLEKTIV	27
3.2	STUDIENINSTRUMENTE UND AUSWERTUNGSSTRATEGIE	28
3.2.1	FRAGEBOGEN	28
3.2.2	UNTERSUCHUNGSPARAMETER	28
3.2.3	AUSWERTUNGSSTRATEGIEN	30
3.2.4	BILDUNG VON SUBKOLLEKTIVEN	32
3.2.5	STATISTIK	32
3.3	ABLAUF DER UNTERSUCHUNG	32
3.3.1	PLANUNGSPHASE UND ZUSAMMENARBEIT MIT DEM GESUNDHEITSAMT	32

3.3.2	DURCHFÜHRUNG	33
4	ERGEBNISSE	35
4.1	AUSWERTUNG DES GESAMTKOLLEKTIVS UND RESPONSE	35
4.1.1	ERFASSUNG KÖRPERLICHER GEWALTERFAHRUNGEN DES GESAMTKOLLEKTIVES	37
4.1.2	AUSWIRKUNGEN VON KÖRPERLICHEN GEWALTERFAHRUNGEN	39
4.1.3	PSYCHISCHE UND SEXUALISIERTE GEWALTERFAHRUNGEN, SOWIE GEWALTERFAHRUNGEN DURCH ANGEHÖRIGE	40
4.1.4	AUSWIRKUNGEN VON GEWALTERFAHRUNGEN	42
4.1.5	ERFASSUNG DES GRADS DER BELASTUNG DURCH KÖRPERLICHE, PSYCHISCH / VERBALE, UND SEXUALISIERTE GEWALTERFAHRUNGEN	44
4.1.6	UNTERSTÜTZUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE VERSCHIEDENEN GEWALTERFAHRUNGEN	45
4.1.7	UNTERSTÜTZENDE ANGEBOTE DER EINRICHTUNGEN ZUM UMGANG MIT GEWALTERFAHRUNGEN	47
4.1.8	HANDLUNGSANWEISUNGEN ZUM UMGANG MIT DEN VERSCHIEDENEN ERSCHEINUNGSFORMEN VON GEWALT	48
4.1.9	ERFASSUNG DES BEDARFS UND DER MÖGLICHKEITEN ZU FORTBILDUNG ZUM THEMA GEWALT	49
4.2	AUSWERTUNG NACH SUBKOLLEKTIVEN	51
4.2.1	DIFFERENZIERUNG NACH GESCHLECHT	51
4.2.2	DIFFERENZIERUNG NACH DEM EINSATZBEREICH	68
4.3	AUSWERTUNG NACH BERUFSERFABUNG UND ALTER DER PFLEGENDEN	85
5	DISKUSSION	87
5.1	HÄUFIGKEITEN UND AUSMAß VON GEWALTERFAHRUNGEN PFLEGENDER	90
5.2	GENDERASPEKTE	97
5.3	EINSATZBEREICH DER PFLEGENDEN	99
5.4	PRÄVENTION VON GEWALT GEGEN PFLEGENDE	101
5.5	ANSÄTZE FÜR DEN KREIS HEINSBERG	110
5.6	LIMITATIONEN	112
6	ZUSAMMENFASSUNG	113
7	LITERATURVERZEICHNIS	115
8	ANHANG	125
8.1	TABELLEN	125
8.2	FRAGEBOGEN	126
8.3	ANSCHREIBEN	135

8.3.1	ANSCHREIBEN ZUM FRAGEBOGEN	135
8.3.2	ANSCHREIBEN VOLLSTATIONÄRE PFLEGEEINRICHTUNGEN KREIS HEINSBERG	136
8.3.3	RÜCKANTWORT FAX	138
8.4	DANKSAGUNG	139
8.5	ERKLÄRUNG § 5 Abs. 1 ZUR DATENAUFBEWAHRUNG	140
8.6	EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG GEMÄß § 5 Abs. (1) UND § 11 Abs. (3) 12. DER PROMOTIONSORDNUNG	141
8.7	LEBENS LAUF	142